

vom 28./6. 1907 beschloss das A.-K. von frs. 67 500 000 auf frs. 135 000 000 zu erhöhen, auf Grund dieses Beschlusses, welcher im Dez. 1907 seitens des Sultans genehmigt wurde, übergab der Verwalt.-Rat in der Sitzung v. 28./12. 1907 die neuen 135 000 Aktien, auf die bisher nur 25% eingezahlt wurden, zu pari an die Deutsche Bank, die den bei einem Wiederverkauf der Akt. bis zum 10./1. 1918 etwa von ihr zu erzielenden Nutzen, abzüglich einer Kommission von 2½% an die Anatolische Bahngesellschaft abzuführen hat; ausserdem hat sich die Deutsche Bank verpflichtet, im Falle der Marktfähigmachung der neuen Aktien sie vorzugsweise den Besitzern der alten 135 000 Aktien zum Bezuge anzubieten. Eine Marktfähigmachung ist jedoch nicht beabsichtigt, vielmehr sollen die neuen Aktien zum Zwecke der dauernden Kontrolle über das Unternehmen zu treuen Händen gehalten werden. Das neue Kapital dient hauptsächlich zur Bestreitung der Kosten für die Bewässerung der Konia-Ebene.

Obligationen: 4½% conv. (seit 1./10. 1910 von 5% auf 4½% herabgesetzt) **Serie I** M. 65 280 000, in Stücken à M. 408, 2040, 10 200. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verlosung am 1./4. per 1./10. von 1895 ab bis 1984; im April 1910 wurde der Zinsfuss mit Wirkung v. 1./10. 1910 ab von 5% auf 4½% herabgesetzt; gleichzeitig verzichtete die Gesellschaft für die konvertierten Obligationen auf das zustehende Recht der verstärkten Tilgung und Gesamtkündigung bis zum 1./4. 1925. Die Besitzer von Obligationen, welche mit der Konversion ihrer Oblig. einverstanden waren, erhielten eine Konvertierungsprämie von 1% in bar ausgezahlt, die nicht zur Konversion eingereichten Oblig. wurden zur Rückzahl. zu pari zum 1./10. 1910 gekündigt. **Sicherheit:** Den Inhabern der Oblig. Serie I haften: 1. Die Netto-Einnahmen u. die Reg.-Zuschüsse für die Stammlinie Haidar Pascha—Angora an I. Stelle; 2) das gesamte Vermögen der Ges. Zahlst.: Konstantinopel: Ges.-Kasse, Deutsche Bank Fil. Konstantinopel; Amsterdam: Fil. der Banque de Paris et des Pays-Bas; Antwerpen: Banque d'Anvers; Brüssel: Deutsche Bank Succursale de Bruxelles, Fil. der Banque de Paris et des Pays-Bas, M^{rs} Cassel & Cie.; Berlin: Deutsche Bank, Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Deutsche Vereinsbank; Genf: Filiale der Banque de Paris et des Pays-Bas; Zürich: Schweizer. Kreditanstalt; Stuttgart: Württemberg. Vereinsbank; London: Deutsche Bank (London Agency). Zahlung der Coup. u. der verlost. Stücke ohne jeden Abzug in Mark. Aufgelegt 22./1. 1890 M. 20 400 000 zu 86%; weitere M. 16 320 000 aufgelegt 12./1. 1891 zu 87.50%. Kurs der 5% Oblig. Ende 1890—1909: In Berlin: Grosse Stücke: 88.50, 84.40, 87.70, 88.60, 93.40, 85.60, 83.25, 94.25, 98.10, 97.50, 99.20, 99.75, 103.40, 103.80, 103.50, 103.70, 102.40, 100 (kl. Stck. 101.25), 100.50 (kl. Stck. 101.50), 103 (104.25)%. — In Frankfurt a. M.: 88.40, 84.10, 88, 87.90, 93.20, 85.60, 83.10 (kl. Stck. 85.90), 94.20 (kl. Stck. 95.50), 97.70 (kl. Stck. 99.80), 97.45 (kl. Stck. 100.30), 99.20 (kl. Stck. 100.50), 99.70 (kl. Stck. 100.50), 103.60, 103.60, 103.20, 103.20, 102.60, 100.60 (kl. Stck. 101.30), 100.70, 103.10%. — In Hamburg: 88, 84, 87.30, 87.50, 93.30, 85.60, 82.50, 93.75, 97.40, 97, 99.10, 99, 103.50, 103.25, 102.70, 103, 102, 100.25, 100, 102.80%. Kurs der 4½% conv. Oblig. Ende 1910—1913: In Berlin: 99.80, 96.75 (kl. 98), 94.60, 91.80%. — In Frankf. a. M.: 99.75 (kl. 99.90), 97.90 (kl. 98.50), 94.60, 91.50%. — In Hamburg: 99.60, 97, 94, 91.25%.

4½% conv. (seit 1./10. 1910 von 5% auf 4½% herabgesetzt) **Obligationen Serie II (Ergänzungsnetz).** M. 65 280 000, in Stücken à M. 408, 2040. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verlosung 1./4. per 1./10. nach einem Tilgungs-Plane von 1895 ab bis spätestens 1984; im April 1910 wurde der Zinsfuss mit Wirkung vom 1./10. 1910 ab von 5% auf 4½% herabgesetzt; gleichzeitig verzichtete die Ges. für die konvertierten Obligationen auf das zustehende Recht der verstärkten Tilgung u. Gesamtkündigung bis zum 1./4. 1925. Die Besitzer von Oblig., welche mit der Konversion ihrer Oblig. einverstanden waren, erhielten eine Konvertierungsprämie von 1% in bar ausgezahlt, die nicht zur Konversion eingereichten Oblig. wurden zur Rückzahlung zu pari zum 1./10. 1910 gekündigt. **Sicherheit:** Den Inhabern der Oblig. Serie II haften: 1. Die Einnahmen der Strecke Eski Schehir—Konia; 2. die Überschüsse der Stammlinie, nämlich das Mehr von deren Netto-Einnahmen u. Reg.-Zuschüssen nach Deckung des Zinsendienstes der Oblig. Serie I; 3) das gesamte Vermögen der Ges.; 4. die Garantie der türk. Reg. für einen Zuschuss von jährl. bis zu Ltq. 219.78 = frs. 5000 pro km u. zwar bis zu einer Brutto-Einnahme von Ltq. 604 = frs. 13 741 pro Jahr u. Kilometer vom Tage der Betriebseröffnung jeder Strecke während der ganzen Dauer der Konz. Zahlst. u. Zahlungs-Modus wie Ser. I. Aufgelegt 14./12. 1894 M. 32 640 000 zu 89%; weitere M. 16 320 000 eingeführt im Juli 1895, weitere M. 13 076 808 bis 31./12. 1899 aufgelegt. Kurs der 5% Oblig. Ende 1894—1909: In Berlin: Grosse Stücke: 90.75, 85.50, 83.10, 90.90, 95.40, 95.25, 96.70, 97.30, 101.60, 103.10, 102.40, 102, 102.10, 99.80, 100.20, 102.75%. — In Frankf. a. M.: 91.20, 85.20, 82.70 (kl. Stck. 84.50), 90.95 (kl. Stck. 91), 95.50 (kl. Stck. 96.10), 95.20 (kl. Stck. 95.50), 96.50 (kl. Stck. 96.90), 97.10, 101.90, 103.40, 102.10, 102.20, 102.20, 99.70, 100.30, 103%. Kurs der 4½% conv. Oblig. Ende 1910—1913: In Berlin: 99.80, 97.50, 94.50, 91.75%. — In Frankf. a. M.: 99.75 (kl. 99.90), 97.90 (kl. 98.30), 94.60, 91.80%. — In Hamburg: 99.60, 97, 94, 91.50%.

4½% **Obligationen Serie III.** M. 48 960 000 = frs. 60 000 000 = Ltq. 2 640 000 in Stücken à M. 408, 2040 = frs. 500, 2500 = Ltq. 22, 110. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. durch Verlosung 1./6. (zuerst 1./6. 1913) per 1./12. nach einem Tilg.-Plane innerhalb 80 J.; vom 1./4. 1925 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zur Rückzahl. am 1./12. jeden Jahres zulässig. Die Ankündigung der Rückzahl. ist spät. 15./5. des Jahres, in welchem die Rückzahl. erfolgen soll, zu veröffentlichen. **Sicherheit:** Den Inhabern dieser Oblig. haften: 1. die Nettoeinnahmen der neukonzessionierten Zweigstrecke Ada Bazar—Bolu u. die Garantie der türk. Reg. zur Auffüllung der Brutto-